

Medienmitteilung

Bern, 27. Mai 2014

Inselspital Bern: Krebsbestrahlung mit dem neusten CyberKnife

Seit Mitte Mai behandelt das erfahrene Team der Universitätsklinik für Radio-Onkologie Krebspatienten mit dem neusten Bestrahlungsgerät «CyberKnife». Der Roboterarm kann auch chirurgisch heikle oder sich bewegende Tumore wie zum Beispiel im Hirn, in der Lunge, der Leber oder der Prostata schonender bestrahlen. Der Patient profitiert von einer verkürzten Behandlung und wird weniger aus seinem Lebens- und Arbeitsumfeld gerissen.

Das CyberKnife am Inselspital verbindet die fortschrittlichste Robotertechnologie mit dem neusten Bestrahlungsgerät. Prof. Daniel Aebersold, Direktor und Chefarzt der Klinik: „Es ist ein Meilenstein in der Krebsbestrahlung, ausschlaggebend ist aber ein erfahrenes und eingespieltes Team, das dem Patienten in kürzester Zeit die beste und schonendste Behandlung bieten kann.“

Der Patient profitiert von einer deutlich kürzeren und schonenderen Behandlung

Das CyberKnife kommt als weitere Behandlungsmethode neben einem operativen Eingriff, einer mehrwöchigen Bestrahlung oder einer Chemotherapie zum Einsatz. Jedoch nur, wenn der Tumor die strengen Bedingungen – zum Beispiel zur maximalen Grösse – erfüllt. Dieser wird ohne Spitalaufenthalt im Normalfall in ein bis fünf Sitzungen und innerhalb einer Woche bestrahlt. Nach der Behandlung ist kein Rehabilitationsaufenthalt notwendig. Der Krebspatient wird somit weniger aus seinem Lebens- und Arbeitsumfeld gerissen.

CyberKnife als hochspezialisiertes Angebot am Universitären Cancer Center

Aktuell entsteht am Inselspital das sogenannte Universitäre Cancer Center mit sämtlichen Disziplinen zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Krebs-Erkrankungen unter einem organisatorischen Dach – begleitet von der Krebsforschung. Schon jetzt ist für jeden Krebspatienten des Inselspitals sichergestellt, dass seine Erkrankung von einem interdisziplinären Expertenteam beurteilt wird, gefolgt von der individuell abgestimmten Therapie, nach neusten Erkenntnissen. Die Beratung und Behandlung von Krebspatienten folgt dabei strengen Qualitätskriterien, die auch für den Einsatz des CyberKnifes gelten.

[Bestrahlungsgerät der neusten Generation: das CyberKnife \(Foto: Inselspital\).](#)

[Faktenblatt CyberKnife](#)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

*Prof. Dr. med. Daniel Aebersold, Direktor und Chefarzt Universitätsklinik für Radio-Onkologie,
031 632 24 31 (erreichbar am 27. Mai 2014 12.30-13.30 Uhr und ab 14.30 Uhr)*